

Anschrift: Kerstin Bartsch, geb. Katzer
Echelberg 11
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671/50608



Das „Amtliche“:
Geburtsdatum 19.04.1968
Geburtsort zuhause in der Pettenkoferstr. 16, KS
Geburtsgewicht u. Größe 3400 g / 59 cm
Familienstand frisch verheiratet
Staatsangehörigkeit Deutsch
Konfession evangelisch
Eltern vorhanden
Geschwister keine



Ausbildung:
Grundschule 1974 „Schule am Lindenberg“
Gymnasium 1978 Heinrich-Schütz-Schule
Realschule 1980-1984 Hupfeldschule
1984-1986 Oberzwehren
Fachabitur 1986-1988 Reuterschule
dann Studium Wirtschaftswissenschaften



Kinderkrankheiten:

Scharlach. Erst mit 16 hat Sie sich wohl beim Praktikum im Kindergarten angesteckt. Besser spät als nie.

Schulische Leistungen:

Sie hat immer nur das Nötigste getan, man könnte sie fast faul nennen. Ihre Aufsätze in Deutsch waren immer sehr phantasievoll. Allgemein war sie eher kreativ veranlagt. Nach Aussagen von Freundinnen waren ihre Fehlzeiten in der Hupfeldschule immens.

Freund(e)innen:

Sie war immer ein liebes Kind; Also, kein Freund im Kindergarten
Die wichtigsten Männer in ihrem Leben waren wohl: der erste Freund Markus H., danach kam unser Michael D. (auch genannt Dubby), nach ca. 3 Jahren folgte dann Hagen, schließlich Wolfram für 3 Jahre. Dann kam... (Sorry, blackout).
Last but not least: Unser heutiger Bräutigam: RENÉ
Gute Freundin in der Grundschule: Angela Dornemann



Hobbies: René, Kochen, Lesen, Tiere, Reiten, Nähen

Unverkennbare Eigenschaften:

selbstbewußt, schnelle Begeisterungsfähigkeit, anziehend, kein Streithammel, wahrheitsliebend, sagt was sie denkt, hält Freundschaften Treue, Modebewußtsein, großzügig

Sonstiges:

- im Kindergarten tauschte sie ständig ihr goldenes Armband gegen Gummibärchen. Nach mehrmaligen Rückholaktionen war es dann endgültig verschwunden.
- Mit 13 hat ihr Hang zu auffälliger Kleidung begonnen (pinke Miniröcke). Öfter benutzte sie Toiletten als Umkleidekabinen. Von ihrer Lehrerin „Frau Noff“ erntete sie nur Kopfschütteln.
- Ständig schleppte sie neue Haustiere an
- Den Führerschein hat sie zwar bestanden, was aber nichts über ihre Fahrkünste aussagt.
- Ihre sportlichen Neigungen verließen sie oft schon nach einigen Wochen, obwohl sie manchmal länger dafür bezahlte



